

Gratulationen

Pensionierungen

Kantonale Verwaltung Ende April verlassen Josef Langenegger, Amt für Betrieb Nationalstrassen (nach 36 Jahren), Margrith Rothenbühler-Zraggen, Direktionssekretariat Baudirektion (41 Jahre), Heinrich Meier, Amt für Kantonspolizei (36½ Jahre), und Anton Arnold, Amt für Landwirtschaft (29 Jahre), infolge vorzeitigen Altersrücktritts, sowie Ruedi Herger, Amt für Forst und Jagd (19 Jahre) infolge Pensionierung, die Kantonsverwaltung. Der Regierungsrat benützt die Gelegenheit, den Mitarbeitern für ihre langjährige Arbeit im Dienste des Kantons Uri zu danken, und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. (red)

Uri spendet für Glückskette

Regierungsrat Der Regierungsrat des Kantons Uri hat im Rahmen des Sammeltags der Glückskette 10 000 Franken für Afrika gespendet. Mit den Spenden werden Nothilfprojekte von rund zehn Schweizer Partnerhilfswerken mitfinanziert, die in Somalia, im Südsudan und in Nigeria wie auch in benachbarten Staaten, wo viele von Hunger und Krieg geplagte Menschen Zuflucht finden, humanitäre Nothilfe leisten. Die Spendengelder werden in erster Linie zur Versorgung mit Nahrungsmitteln und Wasser eingesetzt.

Ein besonderer Fokus liegt aber auch auf der medizinischen Versorgung, insbesondere von Kleinkindern. Wo immer möglich soll die Unterstützung auch dazu dienen, die Lebensgrundlagen der Menschen in den betroffenen Gebieten dank Wasser-, Landwirtschafts- und Präventionsprojekten so schnell wie möglich zu verbessern. (red)

Urner Zeitung

Herausgeberin: Luzerner Zeitung AG, Malihofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, leitung@lzmedien.ch.

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsführer; Ueli Kallenrieder, Lesemarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@vonalbaldegg.com

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho).

Redaktion Urner Zeitung: Redaktionsleiter: Bruno Arnold (bar); Stv. Redaktionsleiter: Florian Arnold (zf), Elias Bricker (eb), Carmen Epp (eca), Matthias Stadler (mst); Markus Zwysig (MZ); Philipp Zurfluh (pz, red. Mitarbeiter); Urs Hanhart (urh), Reporter.

Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martin (jem). Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag), Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts), Flurina Valsecchi (flu, Leiterin regionale Ressorts).

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbr, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Visueller Blattmacher); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (nus, Leiter Ressort Kanton); Arno Renggli (are, Leiter Gruppe Gesellschaft und Kultur).

Ressortleiter: Kari Kälin (kka, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournal); Hans Graber (hag, Leiter Piazza Wissen); Regina Grüter (reg, Apero/Agenda); Lene Horn (LH, Foto/Bild).

Adresse: Höfligasse 3, 6460 Altdorf.

Redaktion: Telefon 041 874 21 60, Fax 041 874 21 61, redaktion@urnerzeitung.ch.

Hauptredaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnements- und Zustelldienst: Telefon 041 871 10 20, Fax 041 429 53 83, leserservice@lzmedien.ch.

Billettvorverkauf: Telefon 041 874 21 60.

Technische Herstellung: LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Malihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Höfligasse 3, 6460 Altdorf, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, inserate@lzmedien.ch.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 449.–/6 Monate für Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper für Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Schüler setzen sich für Umwelt ein

Altdorf Die Umwelt deutlicher wahrnehmen und das Bewusstsein für den richtigen Umgang mit der Energie und den Ressourcen schärfen: Das ist der Sinn des «Clean-up-Day», an dem Altdorfer Schüler mitgemacht haben.

Abfälle sind mehr als nur «Güsel». Sie sind wertvolle Rohstoffe und können recycelt und für neuwertige Produkte wiederverwendet werden. Allerdings nehmen in der Schweiz und weltweit der Verbrauch an Rohstoffen, der Einsatz von Energie und damit die Abfallmengen weiter zu. Der sorgsame Umgang mit Produkten, Abfällen und Rohstoffen wird deshalb immer wichtiger.

Als Energiestadt, die sich für einen sparsamen Umgang mit Energie und Ressourcen einsetzt, führt die Gemeinde Altdorf deshalb regelmässig Aufräumaktionen durch.

Abfall sammeln und richtig trennen

Littering und somit das achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum stellt in vielen Städten und Gemeinden ein zunehmendes Problem dar. Aufräumaktionen (auch «Clean-up-Days» genannt) sind ein bewährtes Mittel zur Sensibilisierung der Bevölkerung für einen sorgsamen Umgang mit der eigenen Umgebung und der Umwelt.

Unter der Leitung der Energie- und Umweltkommission Alt-



Altdorfer Oberstufenschüler sammelten gestern eine Menge Abfall ein.

Bild: PD

dorf fand gestern ein solcher Aktionstag mit der Altdorfer Schule statt. Ausgerüstet mit Handschuhen, Warnwesten, Gerätschaften und Sammelsäcken haben sechzig Schüler der Oberstufe 7.1, 7.2 und 7.3 sozusagen den Recycling-

Unterricht in der Praxis «erprobt». In zwei Gebieten am Altdorfer Waldrand sammelten die drei Schulklassen eine ansehnliche Menge Abfälle und führten diese richtig getrennt als Wertstoffe dem Recycling zu.

Begleitend dazu konnten die drei Schulklassen die Sammelstelle der Zentralen Organisation für Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri (Zaku) besichtigen. Am Nachmittag setzten sich die Schüler mit der sogenannten

Infoaktion auf dem Unterlehn

Altdorf Morgen Samstag, 22. April, informieren die Energie- und Umweltkommission, die Paul Baldini AG und das Recycling-Center Wyrtsch AG auf dem Unterlehn in Altdorf über Abfallentsorgung und Recycling. Die Aktion dauert von 8 bis 12 Uhr. Es wird über die Wiederverwertung von Wertstoffen, Grüngut und das Sammeln von Kunststoff informiert. Ebenfalls gibt es interessante Tipps zum Thema Sammeln von Papier, Korkzapfen, Velos und so weiter. (red)

Energiekiste auseinander und lernten im handlungsorientierten Unterricht erneuerbare Energien kennen.

Der Aktionstagging mit dem Dokumentarfilm «Before The Flood» zu Ende, in dem sich der Schauspieler Leonardo DiCaprio mit prominenten Politikern trifft, die sich zu den Folgen des Klimawandels äussern. (red)

Neues Sportprogramm ist erschienen

Kanton Uri Sport und Bewegung sind speziell im Alter wichtig für die Gesundheitsprävention. Der Trend, körperlich und geistig fit zu bleiben, nimmt zu. Diese positive Entwicklung unterstützt Pro Senectute.

Unter der Führung von bestens ausgebildeten Erwachsenen-sportleitern darf Pro Senectute den Seniorinnen und Senioren des Kantons Uri auch im kommenden Sommer zahlreiche Möglichkeiten anbieten, beliebte Sommersportarten auszuüben.

Das Sommersaison-Sportangebot wird von der Wandergruppe am 25. April eröffnet und dauert bis 31. Oktober. Es stehen jeden Dienstag Wandertouren auf dem Programm. Die Touren finden in der ganzen Zentralschweiz, im Tessin, Wallis, Fricktal, in Glarus, Solothurn und im Aargau statt. Es werden leichte,

mittlere, aber auch schwerere Wanderungen angeboten. Die Wanderungen finden nur bei guter Witterung und guten Wanderverhältnissen statt.

Für Velofahrer gibt es vielseitige Angebote

Alle Personen ab 50 Jahren sind eingeladen, mit dem Velo auf unterschiedlichen Touren die Umgebung zu entdecken. Es wird in der Regel in drei Stärkegruppen gefahren, die von ausgebildeten Leitern angeführt werden. Somit können auch etwas schwächere Velofahrer mithalten. Leidenschaftliche Velofahrer wer-

den Spass an den verschiedenen Touren haben. Mit dem Bus von Zraggen Carreisen werden der Weg zum Tourenstart und die Heimfahrt bequem zurückgelegt.

Der Informationsnachmittag findet am Mittwoch, 26. April, im Vereinshaus RMV in Seedorf statt. Karl Furrer, Fachverantwortlicher der Radsportgruppe der Pro Senectute Uri, wird über Touren, Routen und Ausrüstung orientieren. Am 3. Mai findet eine Gratis-Schnupperfahrt im Raum unteres Reusstal Uri statt. Dann folgen jeweils am Mittwoch im 14-Tage-Rhythmus weitere Touren. Eine führt ins Tessin, ins

Maggiatal, eine andere wieder ins Zürcher Oberland. Es stehen Ausfahrten im Gebiet Zofingen-Aarwangen sowie auf den Zugerberg auf dem Programm. Es werden neue Touren im Gebiet Rapperswil-Ricken sowie Willisau-Pfaffnau angeboten.

Zweitagestour bleibt erhalten

Obwohl in den letzten zwei Jahren die Zweitagestour wetterbedingt fast «zu ertrinken» drohte, wird wieder eine durchgeführt. In diesem Jahr fährt die Velogruppe am ersten Tag von Gunzgen über Solothurn nach Biel und am

zweiten Tag von Biel über den Bucheggberg zurück nach Aarwangen. Wer lieber gemächlicher in die Pedalen tritt, kann die Angebote der E-Bike-Gruppe nutzen. Die Gruppe wird insgesamt siebenmal mittwochs ab dem 10. Mai unterwegs sein und ist im Raum Zentralschweiz, Bern und Tessin anzutreffen. (red)

Hinweis

Das Sportprogramm ist erhältlich bei der Geschäftsstelle (Telefon 041 870 42 12); E-Mail: info@ur.pro-senectute.ch; oder im Internet als Download: www.ur.pro-senectute.ch

Max Bärs Traum wird Wirklichkeit

Altdorf Eine Einzonung scheint zur Erfüllung eines Traums zu werden. Doch dann treten Probleme beim Verteilen des Kuchens auf – zumindest in einem Theaterstück.

Zum Jubiläum 90 Jahre Trachtengruppe Altdorf plant die Theatergruppe ein eigentliches Highlight. Sie führt am 5., 6., 10., 12. und 15. Mai, jeweils um 20 Uhr, im Mehrzweckgebäude Winkel das Lustspiel in drei Akten «Perfekt organisiert» auf. Die Theatergruppe freut sich, damit einen Beitrag zum kulturellen Leben in der Gemeinde Altdorf zu leisten und dem Publikum ein paar gemütliche Stunden zu schenken.

Zum Inhalt: Max Bär ist der etwas neugierige Posthalter im verschlafenen Hauptort. Plötzlich wird eines Tages sein Traum Wirklichkeit. Ein Stück Land, das ihm gehört, wird als Bauland eingezont. Die Frühpension winkt. Seine Tochter träumt vom süßen



Das Team der Altdorfer Trachten-Theatergruppe führt an fünf Abenden im Monat Mai den Dreiakter «Perfekt organisiert» auf.

Bild: PD (Altdorf, April 2017)

Leben, ohne arbeiten zu müssen, und freut sich ebenfalls auf die Million. Aber es gibt noch andere, die sich von diesem Kuchen ein Stück abschneiden möchten, so der etwas glücklose Wirt Felix, der unfreiwillig von seiner scheidungswilligen Gattin für diese Zwecke missbraucht wird. Alles ist perfekt organisiert, der Kuchen scheinbar verteilt. Aber da ist auch noch die schlagfertige Serviertochter Rita ... Tja, Geld macht wohl glücklich, aber erst, wenn man es hat! (red)

Hinweis

Reservierungen über 041 870 49 13 oder 079 882 64 83 (jeweils von 12 bis 13 und von 17 bis 19 Uhr) oder an agnes.gnos@gmx.ch